

2000. Namenstein für die Schmirchauer Höhe

Ehemalige Studienklasse spendet

Ronneburg. Auch 35 Jahre nach Studienabschluss sind sie eine eingeschworene Gemeinschaft: jene Männer, die 1973 in der Bergbaufachschule Senftenberg als Ingenieure ausgebildet wurden. Gestern gab es für sieben der 22 Bergkameraden einen Grund zum Wiedersehen: in der Wismut-Ausstellung „Objekt 90“ erhielten sie vom Bergbautraditionsverein das

Zertifikat über den 2000. Namenstein für die Schmirchauer Höhe. Es sei Ehrensache sich an der Spendenaktion zu beteiligen, findet Hans-Eberhard Beyer. Er ist begeistert, was dort mit der begehbaren Landkarte bereits geschaffen wurde. Auch der Verein selbst staunt. Man habe ursprünglich mit höchstens 1000 Spendern gerechnet, so Dietmar Müller. OTZ/kas



Alte Studiengruppe: Hans-Eberhard Beyer, Lothar Hauschild, Bernd Ogoneck (vorn, v.l.) sowie Klaus Schleitzer, Bernd Meißner, Jürgen Pesl und Karlheinz Klank (hinten, v.l.) haben den Namenstein Nr. 2000 für die Schmirchauer Höhe gespendet.